

Produktname: ME3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13764**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	67kDa

Antigen-Informationen

Genname	ME3
Alternative Namen	ME3; NADP-dependent malic enzyme; mitochondrial; NADP-ME; Malic enzyme 3
Gen-ID	10873.0
SwissProt ID	Q16798
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem ME3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 545–594

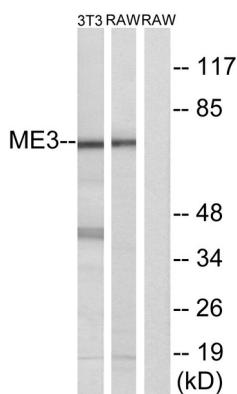
Hintergrund

Das Malatenzym katalysiert die oxidative Decarboxylierung von Malat zu Pyruvat unter Verwendung von NAD⁺ oder NADP⁺ als Cofaktor. Säugetiergewebe enthalten drei verschiedene Isoformen des Malatenzyms: eine cytosolische, NADP⁺-abhängige Isoform, eine mitochondriale, NADP⁺-abhängige Isoform und eine mitochondriale, NAD⁺-abhängige Isoform. Dieses Gen kodiert für eine mitochondriale, NADP⁺-abhängige Isoform. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, deren biologische Relevanz jedoch teilweise noch nicht geklärt ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: (S)-Malat + NADP⁺ = Pyruvat + CO₂ + NADPH, Cofaktor: zweiwertige Metallkationen. Bevorzugt Magnesium oder Mangan. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der Malatenzyme. Gewebespezifität: Wird vorwiegend in Organen mit niedriger Teilungsrate exprimiert.

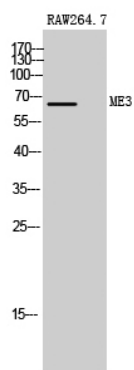
Forschungsbereich

Pyruvatstoffwechsel;

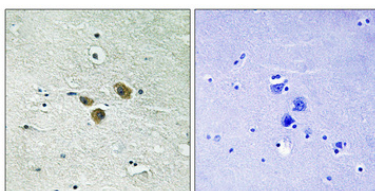
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7- und NIH/3T3-Zellen unter Verwendung des ME3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von RAW264.7-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper ME3



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.